



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

KIRCHENBRIEF APRIL BIS JULI 2013

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde



| Seite | Inhalt |
|-------|--|
| 04–05 | Ausstellung mit Rahmenprogramm |
| 06–08 | Fahrt nach Köln |
| 09 | Pastorat Keitum |
| 10–11 | Jugendfahrt / Kindermusical / Kinderbibelwoche |
| 12 | Termine |
| 13 | Kirchentag 2013 |
| 14–15 | Förderkreis St. Severin Keitum e.V. |
| 16–17 | Christian Nielsen |
| 18 | Gesprächsabende |
| 20 | Füreinander – Miteinander |
| 22–23 | Gottesdienste |
| 24–25 | Das besondere Konzert |
| 26–27 | Mittwochskonzerte |
| 28 | Desiderata |
| 29 | Ausblick |
| 30 | Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden |
| 31 | Freud und Leid |

Titelfoto: ©Fotolia

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von St. Severin!

Die Gestirne bestimmen den Festkalender des Kirchenjahres. Der Termin für das Osterfest wird jedes Jahr neu nach dem Stand der Sonne und dem Lauf des Mondes berechnet.



Wenn der Frühling beginnt und die Sonne zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche über dem Äquator steht, wenn der Mond seine Phase vollendet, dann fällt das Osterfest auf den folgenden Sonntag. Zugegeben, diese Berechnung ist nicht ganz einfach, aber es ist ein wunderbares Bild dafür, dass im Osterfest kosmische Kräfte am Wirken sind. Gott der Schöpfer, der alle Planeten erschaffen hat, der am Anfang sprach: „Es werde Licht!“

wirkt in der Auferstehung mit der gleichen schöpferischen Kraft. So wie Gott Himmel und Erde bewegt, ruft er Christus aus dem Tod wieder ins Leben hinein.

Während die Tag- und Nachtgleiche jedes Jahr exakt auf den 21. März fällt, muss der Lauf des Mondes immer neu berechnet werden. Jeden Tag geht der Mond 51 Minuten später auf. Seine Bahn rund um die Erde auf 28 Tagen verteilt, teilt sich nicht exakt in 24 Stunden Rhythmen und verschiebt sich so jeden Tag. Ohne groß darüber nachzudenken, sagen wir einem, der zu spät kommt: „Deine Uhr geht wohl nach dem Mond.“ Wir erleben dies Phänomen jeden Tag hier am Meer, wo es einen Gezeitenkalender braucht, denn Ebbe und Flut folgen dem Mond.

In dem Zusammenspiel von Sonne und Mond kommen in der Datierung des Osterfestes gegensätzliche Kräfte zusammen: Die klare Verlässlichkeit der Sonne und die schwankende Bahn des Mondes setzen das Osterfest in eine Spannung. Verlässlich und doch immer wieder neu ist Gottes Wirken. Verlässlich und doch jedes Jahr anders begegnet uns die Geschichte von der Auferstehung Christi. Ob sie einen Menschen berührt, ob sie unser Herz und Seele erreicht? Wann und wo? Früher oder später? Unvermutet oder vertraut? – das liegt nicht an uns, sondern an der Gnade Gottes. Der Heilige Geist weht, wo er will. Da das ganze weitere Kirchenjahr mit Himmelfahrt und Pfingsten und allen Sonntagen sich nach dem Osterfest richtet, zieht sich die Spannung weiter fort.

Dieser Rundbrief ist eine Einladung zu festlichen Gottesdiensten und Andachten, zu schönen Konzerten, zu einer Ausstellung, einer Fastenwoche und zum Kirchentag. Die Daten und Uhrzeiten stehen fest und werden verlässlich eingehalten. Ob wir dabei geisterfüllte Momente erleben werden, liegt in Gottes Hand. Aber wenn wir uns einlassen und einfinden, geben wir dem Heiligen Geist, eine Chance uns zu treffen.

Susanne Ziegel Jörg Reiman

Ausstellung Ursula Frohwein Charissé

26. Mai bis 9. Juni – Tägliche Ausstellung von 9.00 bis 17.00 Uhr in St. Severin

Die Marburger Malerin Ursula Frohwein-Charissé ist auf Sylt gut bekannt. Zusammen mit ihrem Mann, einem gebürtigen Lister verbringt sie jedes Jahr lange Zeiten auf der Insel und sammelt dabei Inspiration für immer neue Werke. Ein Zyklus von zwölf Sylter Kirchenbildern wurde 2009 in der Friesenkapelle ausgestellt. Nach der Ausstellung wurde das Bild von St. Severin unserer Gemeinde gestiftet und hängt seitdem im Keitumer Gemeindesaal. Viele Menschen besuchten auch die Ausstellung Symbole christlichen Glaubens auch in der Friesenkapelle oder die Ausstellung ihrer Werke 2008 durch die Sylter Kunstfreunde in der Westerländer Stadtgalerie.

In diesem Jahr wird der Bilderzyklus „DIE SCHÖPFUNG“ in St. Severin zu sehen sein. Der Zyklus besteht aus 7 großformatigen Teilen, jeweils 75 x 200 cm groß, ergänzt durch 2 Schriftfahnen 37 x 200 cm mit dem Text der Schöpfungsgeschichte nach 1. Mose 1. Er war bereits in der spätromanischen evangelischen Kirche in Ebsdorf, in den Kirchen in Kassel-Baunatal, Cölbe und Marburg-Marbach zu sehen. Überall inspirierten die Bilder zu Andacht, Schöpfungspredigt und Musik.

So wird es ganz bestimmt auch in St. Severin sein, wenn vom 26. Mai bis zum 9. Juni der Schöpfungszyklus zu sehen sein wird. Die Künstlerin wird in dieser Zeit auf Sylt sein und oft in der Kirche zu finden sein. Gespräche mit ihr und Führungen für Gruppen und Schulklassen können gern über unsere Gemeindegemeinschaft angemeldet werden. Die Gesprächsabende am Dienstag nehmen das Thema Schöpfung auf (siehe Seite 18) und in den Sonntagsgottesdiensten wird Pastorin Susanne Zingel eine Predigtreihe zur Schöpfungsgeschichte gestalten.



Die Ausstellung ist Teil der Geschichte des Kunstwerkes. Seine Entstehung ist abgeschlossen, aber die Bilder entfalten sich in jedem Raum neu und regen die Phantasie an. Die Künstlerin nimmt die Besucher der Kirche so mit hinein in den eigenen kreativen Prozess. Wir haben teil an dem, was sie selbst schreibt:

„Das Wunderbare an der Kunst ist, man ist nie am Ende. Der Weg ist das Ziel, und dieser Weg ist voller Überraschungen! Es tun sich immer neue Möglichkeiten auf, der Horizont weitet sich, wenn man nur in sich hinein hört und mit offenen Augen durch die Welt geht. Ich „finde“ Bilder in der Natur, unter Menschen, in der Landschaft, in meinen Gedanken und gehe diesen nach, um sie neu zu gestalten und zu „erfinden“. Dabei entsteht ein Bild, das aus sich heraus wächst, oft übermalt wird und damit mehrere Ebenen erhält, vom Betrachter nicht unbedingt erkannt, aber für mich Tiefe erzielt. Mein Gefühl, meine Intuition lenken mein Arbeiten. So ergeben sich oft ungeahnte Perspektiven, nicht geplante Ergebnisse, ein Gefühl des Erschaffens, denn der Kopf kontrolliert und korrigiert nur.“
Ursula Frohwein Charissé

Fahrt des Kirchenvorstandes nach Köln

Unsere Kirche ist nach Severin, dem 3. Bischof von Köln benannt. Er lebte und wirkte im 4. Jahrhundert. Als Schutzpatron wurde er in Keitum erst 1000 Jahre später eingeführt. Dies ist ein Hinweis auf den regen Austausch zwischen den Friesen und dem Rheinland. Mit Schiffen ging es damals rheinaufwärts und über das Meer wieder zurück. Bis heute gibt es eine Verbindung zwischen Köln und Keitum. Der Kirchengemeinderat hat mit einer Fahrt nach Köln daran angeknüpft.

Ende des Jahres erhielt der Kirchengemeinderat eine Einladung nach Köln ins Domforum. Vorausgegangen war ein Besuch der Leiterin des Kölner Domforums Karin Titz hier in Keitum. Sie verbrachte ihren Urlaub auf der Insel und war fasziniert von den früheren Verbindungen von Keitum nach Köln, und sah viele Verbindungen zwischen ihrer Arbeit im Domforum und unserer Arbeit hier auf der Insel. So lud sie den Kirchengemeinderat nach Köln ein: „Kommt und seht, welche Erfahrungen wir mit Gemeinde und Gästen gemacht haben.“

Den Kölner Dom in seiner atemberaubenden Größe fand ich beeindruckend. Noch beeindruckender fand ich jedoch die Freundlichkeit und das Engagement von Karin Titz.

ELLEN IPSEN



Karin Titz

Relativ spontan und mit dem Nachtzug machten wir uns am 10. November auf den Weg, ein verlängertes Wochenende in Köln zu erleben.

Wir lernten die Arbeit des Domforums kennen. 20.000 Gäste am Tag besuchen den Kölner Dom. Das Forum gegenüber von dem Dom ist ein offenes Foyer. Hier gibt es Informationen, Gelegenheit zum Gespräch, einen Film über den Kölner Dom, oder einfach nur eine Tasse Kaffee. Am Tag viele Touristen, am Abend erlebten wir ein Rockkonzert, das Domforum ist wirklich ein offenes Forum, wo fast alles möglich ist.



Der Kirchengemeinderat in der Krypta der Kölner Severinkirche.

Ein kleines Stück weiter in der Schildergasse lernten wir die Antonitergemeinde kennen. Die evangelische Innenstadtgemeinde mit schlichter Würde, kostbaren Barlachfiguren, einem Kirchenhüterteam und einem engagierten jungen Pastor hat es sich genauso wie das Domforum zur Aufgabe gemacht, Menschen die Gelegenheit zu geben, für einen Augenblick aus dem Treiben der großen Stadt herauszutreten und anzukommen in einem heilsam stillem Ort bei Gott.

Die Fahrt des Kirchengemeinderates nach Köln hatte den Vorteil neben dem Kennenlernen anderer protestantischer und katholischer Gemeinden und deren Ideen zur Gemeindearbeit auch mal Gespräche mit den eigenen Kirchengemeinderatsmitgliedern außerhalb der sonstigen Tagesordnung ohne terminliche Verpflichtungen führen zu können.

BJÖRN CHRISTIANSEN

All diese Projekte fielen nicht vom Himmel. Im Domforum und in der Antonitergemeinde wurde viel nachgedacht und beraten, bevor Räume gebaut, saniert und mit Leben gefüllt wurden. Unser Kirchengemeinderat hatte die Gelegenheit mit den Beratern dieser Einrichtungen für ein paar Stunden zusammen zu arbeiten. Wir schilderten unsere Situation hier auf der Insel in der Spannung von Einheimischen und Gästen mit aller Belastung, aber auch den Chancen, die darin liegen.

Im Süden der Altstadt gibt es das Severinsviertel mit der Severinkirche. Dort machten wir unserem Namenspatron eine Aufwartung. Die Kirche ist wie unsere Inselkirche aus dem 12. Jahrhundert. Aber durch die Krypta geht es hinunter in frühchristliche Zeiten. Die alten Schichten wurden von Archäologen wieder freigelegt



Severin, der 3. Bischof von Köln

Was mich an unserer Kölnfahrt sehr beeindruckt hat, ist die Tatsache, wie mit den Verstorbenen umgegangen wird, die niemanden mehr haben. Sie alle bekommen eine gemeinsame Trauerfeier und ihre Namen werden in einem Buch in der Kirche öffentlich ausgestellt, eine Kerze brennt daneben. Das wird jährlich abwechselnd von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemacht. Am Ende des Jahres wird das Buch mit den Namen in einer Prozession, von der einen Kirche zur anderen gebracht. Das finde ich sehr würdevoll. Mich macht nur sehr betroffen, wie viele Menschen in so einer großen Stadt niemanden mehr haben, der sich um diesen letzten Abschied kümmert.

CHRISTINE SUHL

und wurden zugänglich gemacht. So standen wir in den Grundmauern einer Kirche aus dem 4. Jahrhundert mit dem Altar, an dem Bischof Severin wirkte und an seinem Grab zwischen römischen Sarkophagen.

Ein Besuch an diesem Ort war der Kontrapunkt zu all den guten Gesprächen, die wir in diesen Tagen führen konnten. Hier unten war ein Stück Ewigkeit spürbar, eine Verbundenheit mit Vätern und Müttern im Glauben weit vor unserer Zeit und eine gemeinsame Berufung, der Botschaft Gottes auf die Welt zu helfen.

Wir haben an diesem Wochenende eine Zeitenreise gemacht und eine wunderbare ökumenische Begegnung erlebt. Wir haben gelernt, nichts lässt sich von einem Ort zum anderen einfach übertragen und übernehmen.

Aber an jedem Ort brauchen Menschen Anregungen, Impulse und das Gespräch. So hoffen wir, dass die Verbindung nach Köln weiter befördert werden kann und dass an diesem Wochenende der Anfang einer hoffentlich langen Freundschaft gesetzt wurde.

Das Kölnwochenende habe ich förmlich in mich aufgesogen. Die vielen Stätten, aber auch die tollen Menschen, die wir kennenlernen durften, lassen sich kaum zusammenfassen. Vielleicht am ehesten so: „Eine runde stimmige Sache. Freude auf den Gegenbesuch.“

SVEN PAECH

Sanierung Pastorat

Die Sanierung des Keitumer Pastorats geht voran. Die Pastoratswohnung ist instand gesetzt. Das neue Gemeindebüro wird in den nächsten Tagen bezogen werden. Dann kann es weitergehen. Der Gemeindesaal, der Eingangsbereich, Küche und Sanitäranlage werden saniert werden. Das Ziel ist, die Räume barrierefrei, hell und freundlich zu gestalten. Mit Erdwärme werden sie umweltverträglich beheizt.

In dieser Saison müssen wir uns noch mit der Baustelle arrangieren. Im Pastoratsgarten soll ein Zelt aufgestellt werden, Praktikantinnen werden helfen, dass trotz der Baustelle in der Saison viele Menschen hier vor Ort angesprochen und informiert werden können. Also laden wir alle herzlich ein: „Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich vor Ort, wie der Bau voranschreitet.“



Wer sich mit Bäumen auskennt, dem war es schon im letzten Sommer aufgefallen: Die Kastanien vor dem Keitumer Pastorat sind krank. Ihre Rinde ist aufgesprungen, die Kronen ohne Laub, ein Pilz hat die Bäume befallen. „Die müssen weg!“ sagte ein Gärtner. „Gebt ihnen noch eine Chance!“ sagten die anderen. Dies hin und her wurde durch einen der ersten Frühjahrsstürme beendet. Eine ganze Kastanie war in der Nacht vom 4./5. Februar umgestürzt. Zum Glück entstand kein weiterer Schaden. Aber der Gutachter vom Umweltamt kam nun zum klaren Ergebnis, dass auch die anderen Bäume gefällt werden müssen, um eine weitere Gefährdung auszuschließen. Mit der Sanierung des Pastorates ist auch eine Begrünung des Parkplatzes verbunden. Im nächsten Frühjahr werden neue Bäume gepflanzt werden. Dennoch bleibt es ein trauriger Moment, wenn ein Baum, der solange gewachsen ist, mit einem Schlag am Boden liegt.

Sommerfahrt 2013 an den Schweriner See

Vom Sonntag, den 21.7. bis Samstag, den 27.7. werden wir wieder eine Sommerfahrt machen. Dieses Jahr geht nach Wiligrad am Schweriner See.

Wer zwischen 12 und 15 Jahren ist, kann mitkommen. Für 175 € (Ermäßigung möglich, bitte anrufen) bekommst du 7 Tage Vollverpflegung, Sport, Spiel, Action pur und jede Menge Spaß. Das ist garantiert!

Wir sind dort in einem Haus des Vereins www.erlebnistage.de. Die haben eine Kletterwand, wir können ein Floß bauen, mit einer 10er Schaluppe zu einer Insel im See rudern oder eine Orientierungswanderung machen. Besonders interessant ist der Dachboden des Schlosses Wiligrad. Ein Städtetag in Wismar steht auch auf dem Programm.

Habt Ihr Lust bekommen? Dann meldet Euch jetzt möglichst an. Zu den 5 Jugendleitern können höchstens 20 Teilnehmer mitkommen, also bitte zügig entscheiden.

Euer/Ihr Pastor Jörg Reimann

Anmeldung zur Sommerfahrt 2013 an den Schweriner See

Name

Geburtsdatum

Adresse

Telefon

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

KINDERMUSICAL

Mein Herz und ich

Am 2. Juni 11.15 Uhr im Gemeindehaus Tinum lädt der Kinderchor unter der Leitung von Katrin Möller und Christina Brüchmann zu einem Kindermusical ein, bei dem das beliebte Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ im Mittelpunkt steht. Es ist ein großartiges Loblied über Gottes Schöpfung.



KINDERBIBELWOCHE ZUR SCHÖPFUNG

Ich bin einmalig

Vom 24. bis 28. Juni 2013 wollen wir singen spielen und Basteln zu den Erzählungen der Bibel.

Kinder von 5–10 Jahren können in der ersten Ferienwoche täglich von 9.30 bis 15.00 Uhr (ab 8.30 Uhr können die Kinder gebracht werden) dabei sein.

Kosten 3 € pro Tag. Telefonische Anmeldung erbeten unter 31281, Pastor Reimann und Team. Den Abschluss bildet der Gottesdienst am 30. Juni um 10.00 Uhr in St. Severin.

Krabbelgruppe

Jeden Freitag im Keller des Gemeindehauses Tinum von 15.00–17.00 Uhr.
Blanca Redemann, Tel. 35849

Kinderchor

Proben immer mittwochs von 15.00–16.00 Uhr in der Mensa der Grundschule, eingeladen sind alle Kinder von etwa 5–10 Jahren, unabhängig, ob sie beim Hort angemeldet sind oder nicht.

Jugendtreff

Jeden Freitag von 19.00–21.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses Tinum.

Frühstück in Gemeinschaft ...

... dabei miteinander, klönen, sich verabreden, einen Ausflug planen, und immer auch Erfahrungen teilen, eine andere Anregung zum Nachdenken aufnehmen, sich erinnern oder träumen.

19. März, 2. April, 16. April, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni
9.00–11.00 Uhr im Gemeindehaus Tinum, mit Christine Suhl und Pastor Jörg Reimann



Ausflug nach Friedrichstadt

KIRCHENTAG 2013 13

Soviel du brauchst

(2. Mose 16,18)

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag
Hamburg 1.–5. Mai 2013

kirchentag.de | Servicenummer (040) 430 931 100

Kirchentag in Hamburg

Vom **1. bis zum 5. Mai, 2013** findet in Hamburg der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Es werden etwa 100.000 Besucher erwartet. Die Gruppenanmeldungen sind abgeschlossen, aber jeder der Zeit, hat kann sich als Einzelgast anmelden oder auch nur einen Tag nach Hamburg fahren. Bibelarbeiten, Diskussionen über politische und ethische Fragen der Zeit und viele Konzerte und Gottesdienste sind geplant. Eine gute Gelegenheit für Begegnungen mit Christen aus der Nordkirche und der ganzen Welt. Auf dem Markt der Möglichkeiten präsentieren sich 2500 soziale Einrichtungen wie auf einer Messe. Für den Abend der Begegnung schickt der Kirchenkreis Nordfriesland 60 in den Gemeinden gestaltete Schafe nach Hamburg. EINFACH SCHAF.



Anmeldungen

unter
www.kirchentag.de

oder

telefonisch
040 430 931 100



SPRECHENDE STEINE

Restauratorin rekonstruiert verlorengegangene Inschriften

In der letzten Ausgabe des Kirchenbriefs wurde bereits über die Restaurierung ausgewählter Grabsteine auf dem Keitumer Friedhof berichtet. Das Projekt des Förderkreises konnte im September 2012 zu aller Zufriedenheit abgeschlossen werden. Lediglich einige Textpassagen der Grabsteininschriften ließen sich aufgrund von Fehlstellen nicht vollständig retuschieren. Anfang dieses Jahres erhielt der Förderkreis jedoch eine erfreuliche Nachricht von der Restauratorin Stephanie Silligmann: „Mit Hilfe von digitalen Detailaufnahmen und einem Bildbearbeitungsprogramm ließen sich die Textpassagen entziffern, so dass die farbige Ausmalung im Frühjahr 2013 ausgeführt werden kann“.

Die Rekonstruktionsmaßnahmen betreffen die Inschriften der Grabsteine Roedersen und Frödden.

Bei der Inschrift des Roedersen Grabsteins konnte die Luther Bibel (1545) Aufschlüsse zur verblassten Inschrift liefern. Anhand einzelner schwach erkennbarer Wörter ließ sich eine Verbindung zur Offenbarung 19,17 herstellen. Unter Berücksichtigung des sprachlichen Wandels ergibt sich folgende Inschrift: „UND ICH SAE EI / NEN ENGEL IN DER / SONNEN STEHEN / UND ER SCHRIE MIT / GROSSER STEMME“.

Anders gestaltete sich die Rekonstruktion der Inschrift des Frödden Grabsteins. Hier musste aus den verbliebenen Schriftfragmenten auf den Textsinn des Grabspruchs geschlossen werden. Aus der Rekonstruktion ergibt sich folgender Spruch: „Bis zu des



Roedersen Grabstele mit verblasster Inschrift im unteren Teil

Alters Tagen / Hat Dich Dein Gott getragen / Und wie der Vater Dir gezeigt“.

Die Entdeckungen der Restauratorin Stephanie Silligmann zeigen, dass sich Restaurierungsmaßnahmen nicht in der Reinigung, Ausbesserung und Konservierung der Grabsteine erschöpfen. Auf der Grundlage der erfolgten Rekonstruktionen kann die Retuschierung der fehlenden Inschriften im April dieses Jahres erfolgen. Im Zuge der Anwesenheit des Restauratorenteams hat der Förderkreis eine expertengeleitete Besichtigung der

restaurierten Grabsteine organisiert. Am Samstag, dem 20. April 2013 um 10.30 Uhr lädt der Förderkreis St. Severin alle Interessierten zu einer **Kirchenführung** mit dem Ehrenvorsitzenden Dr. Ernst-Ludwig Bechhold ein. Im Anschluss an die Kirchenführung findet dann die **Friedhofsbegehung** zu den restaurierten Grabsteinen mit der Restauratorin Stephanie Silligmann statt.

Parallel zum Ausklingen dieses Projekts verfolgt der Förderkreis bereits ein neues Projekt, über das auf der Homepage des Förderkreises (www.foerderkreis-st-severin.de) informiert wird. Das Projekt betrifft die Anschaffung einer Truhengorgel für den Altarraum von St. Severin. Aktuell sammelt der Förderkreis Spenden für dieses Projekt.

Zur weiteren Spendenakquise findet am 28. August um 20.15 Uhr ein **Benefizkonzert** mit Alexander Ivanov (Orgel) und Andreas Hartmann (Violine) in St. Severin statt.

Gritje Stöver

HELFFEN SIE MIT, ST. SEVERIN ZU BEWAHREN!

Spendenkonto:
Förderkreis St. Severin Keitum e. V.
Sylter Bank eG · Konto 123 005
BLZ 21791805
Eine Spendenbescheinigung wird
gern erteilt.

Informationen unter:
www.foerderkreis-st-severin.de

FÖRDERKREIS
ST. SEVERIN KEITUM E.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Der Förderkreis St. Severin Keitum e.V.
lädt sehr herzlich ein
zur diesjährigen, ordentlichen

Mitgliederversammlung
am Mittwoch, dem 3. April 2013,
um 16.00 Uhr in das
Gemeindehaus Tinum, Dirksstr. 11.

Bitte beachten:

Aufgrund der Bauarbeiten im Keitumer
Pastorat findet die Jahreshauptver-
sammlung dieses Jahr in Tinum statt!

Tagesordnung

- I.
Begrüßung mit Festlegung der
Protokollführung und Feststellung
der Beschlussfähigkeit
- II.
Bericht des Vorstandes über das
abgelaufene Geschäftsjahr 2012
- III.
Kassenbericht des Kassenwarts und
Bericht der Kassenprüfer
- IV.
Entlastung des Vorstandes
- V.
Bericht des Vorstandes über aktuelle
und zukünftige Projekte
- VI.
Verschiedenes

Wir würden uns freuen, Mitglieder und
Freunde des Förderkreises St. Severin
Keitum e.V. zur diesjährigen Jahres-
hauptversammlung in großer Zahl
begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes
Heide Stöver
(1. Vorsitzende)

Christian Nielsens Wirken auf dem Keitumer Friedhof

Bedenkt man wie sehr Wind und Regen und Kälte dem weichen Sandstein zusetzen können, dann ist es ein mittleres Wunder, dass die historischen Grabsteine uns durch die Jahrhunderte hindurch überhaupt erhalten geblieben sind. Am Anfang haben Angehörige und dann mehr und mehr fremde Menschen geholfen, diesen Ort der Erinnerung zu bewahren. Viele Menschen müssen es sein, die je zu ihrer Zeit am Erhalt der Grabsteine mitgewirkt haben.



Christian Nielsen

Besonders verdient gemacht hat sich dabei in jüngster Zeit der Westerländer Malermeister Christian Nielsen.

Kirchen und Friedhöfe haben ihn schon immer fasziniert. Spuren seines Wirkens sind in fast allen Sylter Kirchen zu finden. Er schrieb mit feiner goldener Schrift die Pastorentafeln fort und erstellte für die Lister Kirche eine ganz neue Pastorentafel. Als die Kirchenkonzerte immer mehr Besucher anzogen und die Plätze zugeteilt werden mussten, nummerierte Christian Nielsen mit geübtem Schwung Sitzplätze und Bankreihen in der Nikolaikirche in Westerland und in St. Severin in Keitum. Schmunzelnd meinte er dabei zum Westerländer Pastor: „Als Protestant bin ich hier reingegangen und als Katholik komme ich am Ende wieder heraus.“ Als der Pastor fragte, warum das denn so sei, antwortete Christian Nielsen: „Na, weil ich so viel in der Bank gekniet habe.“

Christian Nielsen versteht sich nicht nur auf kalligraphische Schriften und Ornamente im Innenraum, genauso meisterlich konnte er Steininschriften an Häusern und Gedenksteinen wieder instand setzen.

Es war im Jahr 2003, da war Christian Nielsen schon im Ruhestand, als er Pastor Traugott Giesen anbot, die historischen Grabsteine auf dem Keitumer Friedhof zu sanieren. Nur zu gern nahm Pastor Giesen dies Angebot an, denn alle Steine waren in einem katastrophalen Zustand. Ausgewaschen und unleserlich die Schrift, die Oberflächen angegriffen und vermoost. Zusammen mit seinem Assistenten Aziz



Grabstein vor der Restaurierung



Grabstein nach der Restaurierung

Rezaei arbeitete Christian Nielsen viele Tage und Wochen. Eine kleine Werkstatt wurde in der Friedhofskapelle eingerichtet, aber die meiste Zeit lagen beide auf den Knien vor den Steinen. In der Erinnerung schien dabei immer die Sonne. Eine tiefe Freundschaft verbindet seitdem die beiden Männer. Ihr Grund wurde gelegt durch die langen Gespräche vor der steingewordenen Erinnerung an Lebensschicksal, Trauer und eine Hoffnung stärker als der Tod.

Der Keitumer Kirchenvorstand verlieh Christian Nielsen damals die nur in wenigen Exemplaren existierende St. Severin Medaille. Traugott Giesen dankte für die Rettung der kostbaren Grabsteine mit den Worten: „Das Festhalten der Namen und Zeichen ist ein Bauen von Heimat.“

Christian Nielsen forschte auch in den Kirchenbüchern und hat eine umfassende Dokumentation der Lebensgeschichten erstellt. Im Januar übergab er Pastorin Susanne Zingel diese Dokumentation für das Archiv der Gemeinde. Der Kirchengemeinderat freut sich sehr, dass dieser Schatz der Erinnerung nun hier zu finden ist. Er kommt gerade zur rechten Zeit, denn in diesem Jahr forschen Studenten und Studentinnen der Volkskunde von der Hamburger Universität auf unserem Friedhof. Sie werden eifrig Christian Nielsen Dokumentation nutzen.

Gesprächsabende

Jeden Dienstag findet um 19.00 Uhr im Keitumer Pastorat ein Gesprächsabend mit Pastorin Susanne Zingel statt.

Gesprächsabend in der Karwoche
Die weiße Kreuzigung von Marc Chagall – ein Bild und seine Geschichte
26. März

Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebräer 13,9)

Was stärkt den Glauben, was ist fest und verlässlich? Das fragen wir uns in der Woche, wo wir Konfirmation feiern und uns erinnern, was unsere eigene Konfirmation für uns bedeutet.

16. April

„Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“

Aber es kommt auf den Tisch, was wir kaufen und mit welchen Kriterien entscheiden wir das?

30. April

„Lass Dich nicht für dumm verkaufen“

Marienbilder zwischen Verehrung und Missachtung



Im Altar von St. Severin steht Mutter Maria mit dem Kind im Arm neben Gottvater. Sie durfte bleiben. Eine andere Madonna aus der Keitumer Kirche wurde 1856 verkauft und wird heute im Museum in Schloß Gottorf ausgestellt. Eine Wandmalerei mit der Darstellung einer trauernden Maria, einer Pieta wurde einfach übergemalt und ist doch in Umrissen zu erkennen. Dahinter verbergen sich spannende Geschichten, die zum Nachdenken anregen.

14. Mai/21. Mai

Schöpfung und Kreativität

Wir Menschen sind das Ebenbild Gottes des Schöpfers. Unsere Kreativität zu entfalten ist eine Berufung, die nicht nur den Künstlern überlassen ist. Im Gespräch



miteinander werden wir schauen, was bei der Entdeckung und Entwicklung der eigenen Kreativität helfen kann.

28. Mai/ 4. Juni

Der sanfte Weg der Selbstbehauptung

„Solange du lebst und atmen kannst, überlass deinen Platz keinem andern Menschen.“ (Sir 33, 21) Dies Wort aus dem Buch Sirach und der eigene Atem sind gute Wegweiser dorthin wo wir das Recht in Anspruch nehmen, ein eigener Mensch zu sein.

11. Juni

Johannes – Gott ist gnädig

Hans und Hanna, Johann und Johanna, Joe und John, Jane und Jeanette – kaum einen Name gibt es in so vielen Varianten wie Johannes. Am Dienstag vor dem Johannesfest gehen wir der Bedeutung des Namens von Johannes dem Täufer auf den Grund.

18. Juni

R.H. Ewald Raumausstattung

INHABER OLIVER EWALD, RAUM AUSSTATTERMEISTER

POLSTEREI · SONNENSCHUTZ · GARDINEN · TEPPICHBODEN
 NEUANFERTIGUNG VON POLSTERMÖBELN

TINNUM · TELEFON 04651 93 51 50


**St. Severin
 Apotheke**

Apothekerin Marion C. Günther

Kiarwai 12 · 25980 Tinum/Sylt
 Telefon 04651/3624 · Telefax 04651/93733



Uhren - exklusiv & antik
Uhren Hoeg
 Meisterwerkstatt

CHRONOSWISS MÜHLE-GLASHÜTTE/SA.

Raimund Hoeg · Uhrmachermeister
 Keitum · Kirchenweg 28 · Tel. 939633

Füreinander – Miteinander

Inzwischen haben wir so viele Anfragen, dass wir Menschen suchen, die auch noch bereit sind, eine Stunde Zeit in der Woche zu verschenken.

Wir suchen Menschen, die aus Freude und Engagement mitmachen und helfen wollen. Unser Ziel ist es, Jung und Alt, die Unterstützung brauchen, Hilfen anzubieten. Sie selbst suchen sich Ihr Betätigungsfeld aus und bestimmen den zeitlichen Rahmen.



Wir sind Menschen, die im aktiven Leben stehen und aus Erfahrung wissen, dass man manchmal Hilfe braucht – für kurze oder auch längere Zeit.

Wir sind da für jüngere und ältere Menschen.

- Einkaufen, auch gemeinsam
- Botengänge
- Spaziergänge, Rollstuhlfahrten
- Hilfe bei Nährarbeiten
- spielen und basteln mit Kindern allen Alters
- Arbeiten, die nicht selbst getan werden können auch im Haushalt
- Fahrdienste
- Handwerklicher Hilfsdienst
- Besuchsdienst

Begleitung und Unterstützung

- bei Behördengängen, Formulare lesen und auszufüllen
- bei kulturellen Veranstaltungen
- bei Arztbesuchen usw.

Telefonbereitschaft

- einmal am Tag angerufen zu werden
- Möglichkeit, selbst per Telefon Kontakt aufzunehmen

Christine und Götz Blumenberg-Lampe, Telefon **3889**
 Edith Jakobsen, Telefon **31983**
 Inge Simon, Telefon **9429580**
 Ingeborg Körner-Möhrling, Telefon **3729**
 Sven Paech, Telefon **0172 4030463**
 Grid und Lothar Prange, Telefon **3857**
 Pastor Jörg Reimann, Telefon **31281**

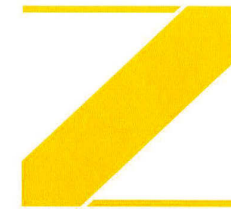


Sie können ganz beruhigt sein.

Einen Schaden regeln wir schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.

Vermittlung durch:
Severin Gode, Generalvertretung
 Mittelweg 16, D-25980 Sylt/OT Tinnum
 agentur.gode@allianz.de, www.allianz-gode.de
 Tel. 0 46 51.2 32 04, Fax 0 46 51.2 32 36

Hoffentlich Allianz.



Dr. J. Bernhöft

- Zahnarzt -

Am Tipkenhoog 4 · 25980 Keitum

Telefon: 0 46 51 - 3 31 27

Rollstuhlgerechte Praxis · Parkplätze am Haus · Hausbesuch möglich

Beerdigungsinstitut Moritzen



Hagedorn-Krüger Renate + Wolfgang Krüger

seit 1934 in Familienbesitz

25980 Westerland / Sylt, Kirchenweg 18

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter:

Telefon (0 46 51) **9 20 80** - Fax 55 39

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Überführungen
 Erledigung der Formalitäten - Vorsorgeberatungen

Gottesdienste

| | | | | | |
|----------------|------------------------|--|---|------------------------|---|
| 24.03.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, mit Taufen, Pastorin Zingel | 19.05.2013 | 10.00 Uhr 14.00 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel Campingplatz Tinum, Pastor Reimann |
| Palmsonntag | | | Pfingsten | | |
| 28.03.2013 | 18.00 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastor Reimann | 20.05.2013 | 11.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst, Stadtkirche St. Nicolai, Westerland |
| Gründonnerstag | | | Pfingstmontag | | |
| 29.03.2013 | 10.00 Uhr 15.00 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann St. Severin, Pastorin Zingel | 26.05.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, mit Abendmahl, Pastor Reimann |
| Karfreitag | | | | | |
| 30.03.2013 | 23.00 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastorin Zingel, Pastor Reimann | 02.06.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, mit Kindermusical, Pastor Reimann |
| Osternacht | | | | | |
| 31.03.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastor Reimann, anschließend Osterbrunch | 09.06.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastor Schulz, Morsum |
| Ostern | | | | | |
| 01.04.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, Tauferinnerung, Pastorin Zingel | 16.06.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, mit Abendmahl, Pastor Reimann |
| Ostermontag | | | | | |
| 07.04.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastor Reimann | 23.06.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastorin Hansen, List |
| | | | | | |
| 14.04.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastorin Zingel Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, mit Abendmahl, Pastor Reimann | 30.06.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann |
| | | | | | |
| 20.04.2013 | 18.00 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastorin Zingel | 07.07.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastorin Zingel |
| | | | | | |
| 21.04.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin Konfirmation, Pastorin Zingel | 14.07.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, Pastor Huppenbauer, Neustadt in Holstein |
| | | | | | |
| 27.04.2013 | 18.00 Uhr | St. Severin, mit Abendmahl, Pastor Reimann | 21.07.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, Pastor Hinke, Letzlingen |
| | | | | | |
| 28.04.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin Konfirmation, Pastor Reimann | 28.07.2013 | 10.00 Uhr | St. Severin, Pastorin Zingel |
| | | | | | |
| 05.05.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastor Reimann | Abendsegen in Steverin: Jeden Samstag um 18.00 Uhr. | | |
| | | | Taizé-Abendgebet in St. Severin: Orgelklang und Evangelium, Stille erleben, hören, beten, gesegnet weitergehen. Bis 31.03. jeden Sonntag um 18.00 Uhr (Einsingen im Turm ab 17.45 Uhr) Ab 07.04. jeden Sonntag um 19.00 Uhr (Einsingen im Turm ab 18.45 Uhr) | | |
| 12.05.2013 | 10.00 Uhr 11.15 Uhr | St. Severin, Pastor Reimann Gemeindehaus Tinum, für Kleine und Große, Pastor Reimann | | | |

Das besondere Konzert

Boris Ivanov ist wieder da

Zu diesem Dauerbrenner unter den Mittwochskonzerten muss man inzwischen nur noch eins sagen: Bitte rechtzeitig Karten im Vorverkauf sichern, wenn am **3. April Boris Ivanov** aus St. Petersburg mit seinem Sohn wieder ein Konzert gibt. Der Klarinettenist und Saxophonist Boris und der Organist **Alexander Ivanov** spielen zwischen Bach, Blues und Jazz ein unterhaltsames und anrührendes Abendprogramm, das übrigens am Plattentisch auch auf CD erhältlich ist.



Das beste Blech

Soviel ist sicher: Besser geht es nicht in Sachen Blechbläser. Im Ensemble „**German Brass**“, das bereits 1974 gegründet wurde, spielen renommierte Solo-Bläser deutscher Spitzenorchester und Professoren ihrer Zunft. Eines der Mitglieder ist in Keitum bestens bekannt: **Matthias Höfs**, Professor für Trompete in Hamburg und schon häufig Gast der Mittwochskonzerte. Am **10. April** gastieren German Brass in Quintettbesetzung in St. Severin. So, wie die Konzerte der Gruppe meist zusammengestellt sind, kann sich das Publikum auf eine anregende und virtuos dargebotene Mischung aus Bläsermusik, Arrangements bekannter klassischer Werke sowie populärer Melodien freuen.



Romantische Chormusik

Schon mehrmals hatte das Sylter Publikum Gelegenheit, **Prof. Andor Izsák** live zu erleben. Izsák, geboren in Budapest, gründete dort 1962 den Lewandowski-Chor, das erste Ensemble, das nach dem Holocaust wieder synagogale Musik zu Gehör brachte. Seit Jahren ist er Leiter des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik in Hannover, seit 1992 ein Institut der Hochschule für Musik und Theater. Am **1. Mai** leitet Izsák wieder ein Mittwochskonzert, bei dem der **Europäische Synagogalchor Hannover** und der **Chor an St. Severin** gemeinsam Chormusik der deutschen Romantik unter anderem von Louis Lewandowski und Felix Mendelssohn aufführen. **Alexander Ivanov** spielt Orgelwerke dieser Zeit.



Mozarts berühmte Totenmesse

Im Sommer 2006 war das berühmte Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart das letzte Mal in St. Severin zu hören, in diesem Sommer kommt es wieder. Am **12. Juni** leitet **Alexander Ivanov** den **Chor an St. Severin** und das **Mitteldeutsche Kammerorchester** in der Aufführung dieses beliebten Werkes, die bereits um 19 Uhr beginnt. Solisten sind **Tatjana Charalgina** (Sopran), **Dmitry Egorov** (Alt), **Alexey Egorov** (Tenor) und **Dmitriy Ryabchikov** (Bass).



Pfingstmesse

20 Jahre Orgel-Improvisationskunst auf höchstem künstlerischen Niveau hat der französische Komponist Olivier Messiaen (1908–1992) in seiner fünfsätzigen Pfingstmesse („Messe de la Pentecôte“) verarbeitet. **Alexander Ivanov** wird das großartige Werk im Mittwochskonzert am **5. Juni** spielen, zusammen mit pfingstlichen Chorälen von Johann Sebastian Bach. In den Sätzen Entrée, Offertoire, Consécration, Communion und Sortie, komponiert für die Verwendung während der Messe, lässt sich einiges entdecken, das kennzeichnend ist für Messiaens bahnbrechende Kompositionsweise. Dazu gehören die vertrackten Rhythmen griechischen Ursprungs im ersten Satz oder die Girlanden der von Messiaen intensiv studierten Vogelstimmen im zweiten Satz. Ein Hörabenteuer!

Der Chor an St. Severin unterwegs bei einer Reise nach St. Petersburg im Jahre 2011

Übrigens: Die Sängerinnen und Sänger des Chores ...

... freuen sich immer über Verstärkung in allen Stimmen!

Wer Freude am Singen geistlicher Musik hat, möge donnerstags zwischen 19.30 und 21.30 Uhr zur Probe mit Alexander Ivanov kommen. Geprobt wird in diesem Jahr im Gemeindehaus Tinnum.

Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Mittwochskonzerte in St. Severin um 20.15 Uhr. **Karten:** Tourismus-Services, Info-Zentren Alte Post und Bahnhofsvorplatz, Technikhaus H. B. Jensen und Buchhaus Voss in Westerland, Benen-Diken-Hof in Keitum, Lindner Hotel Windrose in Wenningstedt, Erlebniszentrum Naturgewalten in List. **Am Konzerttag ist immer ab 19.30 Uhr noch ein Kartenkontingent an der Abendkasse erhältlich.**

Mittwochskonzerte

3. April, 20.15 Uhr

VATER UND SOHN

Boris Ivanov – Saxophon/Klarinette
Alexander Ivanov – Orgel

10. April, 20.15 Uhr

GERMAN BRASS QUINTET

mit **Alexander Ivanov** – Orgel

17. April, 20.15 Uhr

SYLT ART FESTIVAL

ISABELLE FAUST

Bach – Solowerke für Violine
Partita Nr. 3 E-Dur BWV 1006
Sonate Nr. 3 C-Dur BWV 1005
Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

24. April, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

de Cabezon – Tiento del 2do Tono
de Sola – Tiento del primer Tono
Mestres – Marcha por los Clarines
Frescobaldi – Toccata per l'Elevazione
Seixas – Toccata in sol minore
Scarlatti – Sonata in si minore
Balbastre – Noël „Ou s'en vont ces
gais bergers“
Händel – Orgelkonzert Nr. 10 in D
(Kadenz von J. Guillou)
Liszt – Funérailles (Bearbeitung
J. Demessieux)
Durufié – Prélude et Fugue sur le nom
d'Alain
Blanc – Improvisation
Frédéric Blanc (Paris) – Orgel

1. Mai, 20.15 Uhr

CHORMUSIK DER DEUTSCHEN ROMANTIK

Rose, Mendelssohn, Schubert,
Deutsch, Lewandowski
Europäischer Synagoralchor, Hannover
Chor an St. Severin
Andor Izsák – Leitung
Alexander Ivanov – Orgel

8. Mai, 20.15 Uhr

MUSIKALISCHES OPFER

Johann Sebastian Bach
Ulrike Höfs – Flöte
Florian Donderer – Violine
Tanja Tetzlaff – Cello
Musiker der Deutschen Kammer-
philharmonie Bremen
Alexander Ivanov – Orgel
Donnerstag, 9. Mai, 10.00 Uhr

15. Mai, 20.15 Uhr

BACH, FRANCK UND DURUFLÉ

Alexander Ivanov – Orgel

22. Mai, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

zum 200. Geburtstag von R. Wagner
Matthias Eisenberg (Zwickau)

29. Mai, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Mendelssohn Bartholdy – Präludium
und Fuge c-Moll op. 37,1
Bach – Sonate V C-Dur BWV 529
Widor – Symphonie Romane op. 73
Johannsen – Improvisation
Kay Johannsen (Stiftskirche Stuttgart)

5. Juni, 20.15 Uhr

BACH UND MESSIAEN

Bach – Pfingstchoräle
Messiaen – Messe de la Pentecôte
Alexander Ivanov – Orgel

12. Juni, 19.00 Uhr

REQUIEM

Wolfgang Amadeus Mozart
Chor an St. Severin
Mitteldeutsches Kammerorchester
Tatjana Charalgina – Sopran
Dmitry Egorov – Alt
Alexey Egorov – Tenor
Dmitriy Ryabchikov – Bass
Alexander Ivanov – Leitung

19. Juni, 20.15 Uhr

FRANZÖSISCHE MUSIK FÜR ORGEL UND FLÖTE

Leclair, Fauré, Debussy, Poulenc
Ulrike Höfs – Flöte
Alexander Ivanov – Orgel

26. Juni, 20.15 Uhr

BACH

Choräle aus dem dritten Teil der
„Clavierübung“
Jeremy Joseph (Wien) – Orgel

3. Juli, 20.15 Uhr

GEDENKJAHR 2013

Corelli, Walther, Bach, Wagner, Pierné,
Britten und Hindemith
Wolfgang Baumgratz (St.-Petri-Dom
Bremen) – Orgel

Samstag, 6. Juli, 18.00 Uhr – Eintritt frei

ABENDGEBET

mit dem **Posaunenchor der Hauptkirche**
St. Michaelis zu Hamburg
Bach, Händel, Mendelssohn, Jazz und
Spirituals
Josef Thöne – Leitung

10. Juli, 20.15 Uhr

BACH UND FRANCK

Alexander Ivanov – Orgel

17. Juli, 20.15 Uhr

ORGEL UND TROMPETE

Händel, Bach und Albinoni
Matthias Höfs – Trompete
Alexander Ivanov – Orgel

24. Juli, 20.15 Uhr

HELL UND DUNKEL

Ljapunow – Prélude Pastoral op. 54
Bach – Toccata und Fuge d-Moll
BWV 538
Rachmaninow – Vocalise
Dupré – Die Welt wartet auf den Heiland
Pärt – Trivium
Gubaidulina – Hell und Dunkel
Bach – Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ
Glasunow – Fantaisie op. 110
Alexander Ivanov – Orgel

Freitag, 26. Juli, 18.00 Uhr

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

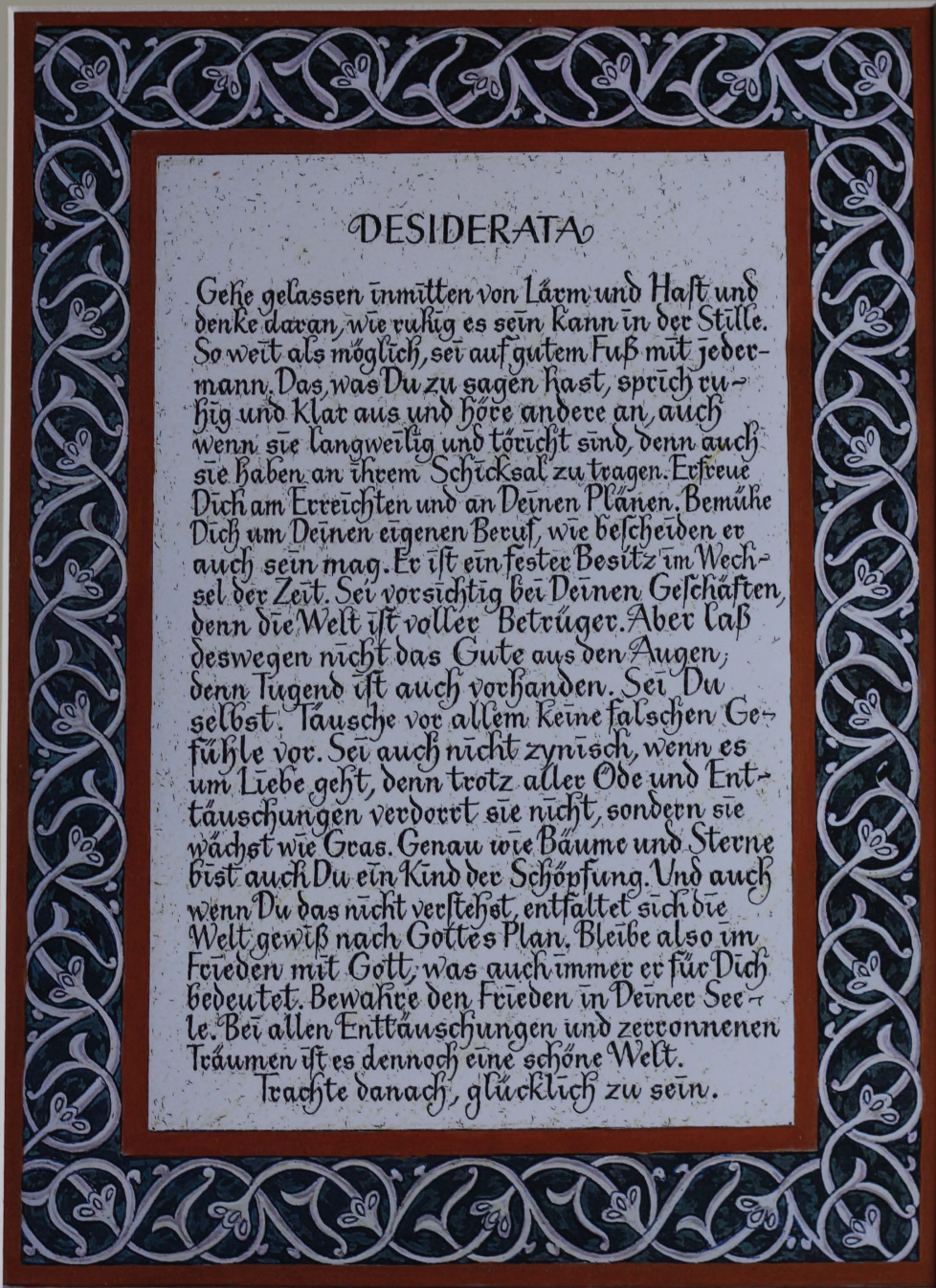
13. SOMMERKONZERT

mit Preisträgern und Stipendiaten
Eintritt frei, Spende erbeten

31. Juli, 20.15 Uhr

ORGELKONZERT

Fagiani – Veni creator spiritus
Sweelinck – Fantasia chromatica
Bach – Präludium und Fuge in G
u.a.
John Scott (New York)



„Desiderata“, Kalligraphie von Christian Nielsen

Ausblick



**Der achte ökumenische Sylter
Johannisweg am 21./22. Juni 2013**

Zum achten Mal machen wir uns auf den Sylter Johannisweg. Wir wandern in der kürzesten Nacht des Jahres von Keitum nach List der aufgehenden Sonne entgegen und erinnern dabei die Geschichte von Johannes dem Täufer.

Der Johannisweg findet in diesem Jahr **in der Nacht vom 21. Juni** statt. Er beginnt um 22 Uhr mit einem Pilgertottesdienst und führt dann durch die Nacht bis nach List. Dort werden wir ca. um 6 Uhr mit einem Frühgottesdienst und einem Frühstück in St. Rafael begrüßt. Der Johannisweg findet in diesem Jahr unter Anleitung von Pastorin Susanne Zingel und José Ramón Morán statt.

Wir bitten um eine Anmeldung im Gemeindebüro von St. Severin (Telefon 04651 31713) und einen Beitrag von 20,00 € für Verpflegung und Begleitung.

Eine gute Vorbereitung auf den Johannisweg ist der Gesprächsabend am Dienstag, den 18. Juni um 19 Uhr im Keitumer Pastorat mit dem Thema: Johannes – Gott ist gnädig

Silberne Konfirmation

Am Wochenende des **31. August/ 1. September** feiern wir das Fest der Silbernen Konfirmation. Eingeladen sind die Konfirmanden der Jahrgänge 1987/1988.

Im Gemeindebüro wird schon eifrig in den Kirchenbüchern geforscht, damit wir alle Adressen herausfinden. Am einfachsten geht es, wenn sich alle ganz von allein melden und vor allem beim Fest mit dabei sind. Wer bereit ist, im Vorbereitungsteam mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen sich bei Pastorin Zingel oder im Gemeindebüro zu melden.

Straßenfest in Tinum 7. und 8. September

Am Samstag, den 7. September findet in Tinum das alljährliche Straßenfest statt.

Wir laden herzlich zum Zeltgottesdienst am Sonntag, den 8. September um 11.00 Uhr ein.



**Konfirmation St. Severin 21.04.2013
mit Pastorin Susanne Zingel**

Marius Schwarze

Keitumer Senwai 6a, Keitum

Yannick Ünsal

Munkhoog 19, Munkmarsch

Serafina Jakobsen

Gurtstig 44, Keitum

Magdalene Nickel

Stephanstr. 18, Westerland

Christopher Quadt

Westerhörn 68, Keitum

**Konfirmation St. Severin 28.04.2013
mit Pastor Jörg Reimann**

Melina Hahn

Halemdüür 24, Westerland

Pia Ritter

Ringweg 40, Tinnum

Nadja Middecke

Südhörn 26, Tinnum

Lena Reinartz

Maybachstraße 7, Westerland

Julia-Katharina Jensen

Liiger Hörn 68, Tinnum

Lennart Heidtmann

Sijp Wai 32A, Tinnum

Anne Lindegaard

Friesenweg 2, Wenningstedt

Janin Weißborn

Landwehrdeich 21, List

Debora Franziska Suhl

Alte Dorfstr. 17a, Tinnum

Sophia Marie Grönke

Ziegeleiweg 1b, Tinnum

Jasper Paech

Mühlenweg 24a, Tinnum

Lara Leonie Hinrichsen

Zum Fliegerhorst 3, Tinnum

Svea Sophie Hinrichsen

Zum Fliegerhorst 3, Tinnum

Lena Engel

Bahnstraße 18, Tinnum

Jessica Drzajic

Friesische Straße 57b, Westerland

Freud und Leid

vom 1.12.2012 bis 13.02.2013

Es wurden getraut aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Hans-Peter Bachmann und Ingrid, geb. Waltemate aus Bodenwerder – Frank Schreiber und Miriam Anne-Kathrin Piontek aus Berlin – Andreas Ohlms und Annett Katrin, geb. Garzini aus Lüneburg

Es wurden beigesetzt aus unserer Gemeinde und außerhalb:

Michael Holtz, 60 J. aus Tinnum – Christiane Meyer, geb. Thielmann, 70 J. aus Tinnum – Ilse Splisgar, geb. Beidatsch, 87 J. aus Rottach-Egern – Annerose Ingeborg Schroeder, geb. Gasse, 90 J. aus Eutin – Maja Ehlermann, geb. Mollenhauer, 87 J. aus Mainz – Dr. Edwin Ronald Keck, 89 J. aus Westerland – Charlotte Lorenzen, geb. Schulz, 101 J. aus Westerland – Erich Carl Knutzen, 84 J. aus Tinnum – David Robson, 76 J. aus Westerland – Ingeborg Heins-Wehmeyer, geb. Neumeister, 89 J. aus Hamburg – Anna Marie Windeler, geb. Jensen, 99 J. aus Westerland – Maren Hinz, geb. Peters-Gerth, 75 J. aus Westerland – Karl-August Mungard, 85 J. aus Keitum – Ilse Niemann, geb. Gehrken, 83 J. aus Scharbeutz – Heinrich Erlekotte, 95 J. aus Westerland – Ursula Sönksen, geb. Renker, 86 J. aus Westerland – Antje Hagedorn, geb. Christiansen, 49 J. aus Tinnum – Gertrud Bußmann, geb. Hofmann, 77 J. aus Norderstedt – Renate Sneikus, geb. Jakobsen, 59 J. aus Westerland – Gerhard Lintzel, 84 J. aus Bad Sachsa – Henning Maß, 70 J. aus Keitum – Michael Wolff, 58 J. aus Tinnum



ST. SEVERIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum auf Sylt

KIRCHENBRIEF APRIL BIS JULI 2013

Für Keitum, Archsum, Munkmarsch, Tinnum und alle Freundinnen und Freunde

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Severin

Keitum

Pastorin Susanne Zingel
und Kirchenbüro
Pröstwai 20
25980 Sylt/Keitum
Telefon (04651) 31713
Fax (04651) 35585
E-Mail zingel@st-severin.de

Gemeindesekretärin
Renate Williams-Nissen
Telefon (04651) 31713

Kirchwart Redlef Volquardsen
Friedhofsverwalter Walter Schünemann
Telefon/Fax (04651) 31914

Tinnum

Pastor Jörg Reimann
Kampende 48 c
25980 Sylt/Tinnum
Telefon (04651) 31281
Fax (04651) 936653
E-Mail p.reimann@st-severin.de

Kirchwartin Christine Suhl
Telefon (04651) 32803

Spendenkonto: 77 33 44

Sylter Bank eG
BLZ: 217 918 05
Bitte geben Sie für Spendenquittungen
Ihre vollständige Adresse an.

Impressum

Kirchenbrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Keitum.
Verantwortlich i.s.d.P. Pastor Jörg Reimann.
Der Kirchenbrief wird unentgeltlich abgegeben.